TSV Heimaterde Mülheim 1925 e.V.
Badminton

Dezember 2016
Ausgabe 3

„Talentnest des
Deutschen Badminton Verbandes“

„Heimaterde auf der Überholspur“

Liebe Freunde und Förderer unserer Badmintonabteilung,

Zum Ausklang des Jahres laden wir Sie nun noch einmal herzlich ein, gemeinsam mit uns auf die letzten erfolgreichen Monate zurückzublicken und sich mit uns zu freuen.

Es gibt Zahlen und Ergebnisse, Leistungen und Nominierungen, die uns so manches Mal selbst überrascht haben, weil wir sie in dieser Deutlichkeit und Menge in diesem Jahr noch nicht erwartet hatten. Umso wichtiger wird es sein, unser Förderkonzept und auch unseren Finanzierungsplan im neuen Jahr ständig weiter zu entwickeln, auszubauen und zu verbessern und immer wieder neue Möglichkeiten zu kreieren, wie wir trotz chronischen Geldmangels unsere Sportlerinnen und Sportler bestmöglich auf ihrem Weg unterstützen können. Denn billiger wird es mit höheren Leistungen leider nicht …

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns ganz besonders über den Gewinn von zwei völlig unterschiedlichen Förderpreisen, über die Sie in diesem Newsletter an anderer Stelle mehr erfahren können. Was ich Ihnen an dieser Stelle schon verrate: wir sind mächtig stolz darauf!

Nun offiziell und von langer Hand vorbereitet stellen wir unser neues Präventionskonzept „Sicher und sauber auf der Überholspur“ vor und positionieren uns damit ausdrücklich auch öffentlich zum Thema „Sexualisierte Gewalt im Sport“ und im Kampf gegen Doping. Auch hierzu können Sie im Innenteil dieses Newsletter Weiteres lesen und erfahren.

Mit riesigen Schritten geht es nun auf Weihnachten und auch auf das neue Jahr zu, was für uns bedeutet, wir befinden uns im Endspurt der Vorbereitung der Westdeutschen Meisterschaften der Altersklassen U11 bis U19, zu denen wir als Ausrichter am 14. und 15. Januar 2017 rund 350 Sportlerinnen und Sportler in der Innogy Sporthalle bei uns in Mülheim begrüßen dürfen. Schauen Sie doch einmal rein!

Doch zunächst lassen Sie uns ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest feiern.

Ich wünsche allen Badmintonspielerinnen und -spielern, allen Eltern, allen Unterstützern, Partnern und Helfern einen erfolgreichen und gesunden Start ins neues Jahr und freue mich, mit Ihnen gemeinsam nach vorne zu schauen.

Herzlich, Ihre

Kirsten Maghon

IN DIESEM HEFT

Deutschland - wir kommen! 2
Heimaterde in NRW ganz vorne 2
Winnie Gebker neu an Bord 2
Sicher und sauber 3
Die „Kleinen“ werden groß 3
Nachwuchsspielerin des Jahres .. 4
TSV testet neues Oliver-Racket 4
„Young-Masters-Youngster“ 5
Zwei Preise in zwei Monaten 5
Quetschtest im Autohaus Boden 6

Mit Feuereifer auf DBV-Niveau: Robin

„Deutschland - wir kommen!“

- 17 Nominierungen für DBV-Ranglisten -

Stets weiter bergauf geht die Fahrt des DBV-Talentnestes. 17 Mal wurden die Talente für die Ranglistenturniere auf Bundesebene nominiert, womit in dieser Saison noch nicht unbedingt zu rechnen war.

Besonders erfolgreich präsentierte sich hier Bjarne, der mit seinem Partner Chenyang bei der zweiten Bundesrangliste in der U17 den zweiten Platz belegte. Auch Platz vier bei der ersten Rangliste trug dazu bei, dass die beiden zusätzlich in der höheren Altersklasse, in der U19 nominiert wurden. Hier zeigten die beiden deutlich, dass sie auch da mithalten können. Mit Platz neun und Platz sechs wusste das Duo durchaus auch bei den Älteren zu überzeugen.

Cara konnte bereits in ihrem ersten U13-Jahr bei beiden Einzelranglisten jeweils den achten Platz erzielen.

Eine starke Leistung zeigten auch Dean und Robin im Jungendoppel. Nach einer Niederlage in der ersten Runde gewannen sie alle weiteren Spiele nach wirklich hartem Kampf und kamen auf Rang neun.

Weiterhin schlugen sich Jule in Einzel, Doppel und Mixed mit Dean, Nikola und Sara im Doppel und Cara im Mixed beachtlich und erspielten unter den jeweils besten 16 Deutschlands Platzierungen im Mittelfeld.

„Mit diesen Zahlen, Leistungen und Ergebnissen hatten wir in diesem Jahr so manches mal das Gefühl, uns allmählich selbst zu überholen.” (Benjamin Kölsch)

Winnie Gebker an Bord als neuer Trainingskoordinator

Zur weiteren Professionalisierung des gesamten Trainingsbetriebes steht dem TSV seit wenigen Monaten mit Winnie Gebker ein langjährig erfahrener Mann zur Seite.

Er wird gemeinsam mit allen Trainern an einer Strukturoptimierung arbeiten und die individuellen Trainingsprozesse der Kinder und Jugendlichen unter die Lupe nehmen.

Er selbst versteht sich als „der Mann zwischen den Stühlen“, der die Wünsche und Bedürfnisse der Trainer auf der einen, der Verantwortlichen auf der anderen und der Kinder und Eltern auf der dritten Seite in Einklang bringen möchte.

Intensiven Kontakt hat er längst zu allen drei Seiten aufgenommen.

Heimaterde in NRW ganz, ganz vorne mit dabei

2012 jubelte das gerade erstmalig ausgezeichnete DBV-Talentnest über die allererste Qualifikation überhaupt zu einer NRW-Rangliste. Die damalige Spielerin, die dies geschafft hatte, war Jill Gasparaitis, die dem TSV heute als frischgebackene Juniortrainerin mit viel Engagement zur Seite steht. Die inzwischen Fünfzehnjährige hat damit so etwas wie einen Startschuss gesetzt; seitdem geht es auf NRW-Ebene stets und ständig bergauf. 2013 zehn Qualifikationen, 2014 15, 2015 37 und 2016 69 (!) Qualifikationen. Das liest sich ein bisschen wie ein „Heimaterde-Märchen“…

Finalistinnen beim ersten NRW -Einzel-Turnier: Jule und Sara

...und das ist es auch. Denn die erste NRW-Rangliste in dieser Saison konnte Jule direkt für sich entscheiden, so vorzeitig ihren Startplatz auf Bundesebene sichern und damit erst einmal neue Maßstäbe setzen. Bei der ersten und zweiten Doppelrangliste glänzte Bjarne und ließ beide Male mit Partner Chenyang Jiang die gesamte Konkurrenz hinter sich. Und auch Jule und Dean trugen sich bei der zweiten Doppelrangliste in die Siegerliste ein, nachdem sie beim ersten Mal schon den tollen zweiten Platz erreicht hatten.

Damit nicht genug. Sara und Selin erreichten auf NRW-Ebene im Einzel jeweils einmal den zweiten Platz, was Sara zusätzlich auch noch an der Seite von Nikola im Doppel beim ersten NRW-Turnier gelang. Auch beim zweiten konnte das erfolgreiche Mädchendoppel mit Platz drei einen Podestplatz erspielen. Weitere dritte Plätze sicherten sich und dem TSV Dean und Robin bei beiden Ranglisten im Jungendoppel , Dean im Einzel sowie Nikola und Robin im Mixed.

„69 Qualifikationen für NRW-Ranglisten ist schon echt ein Hammer! Und dann auch gleich noch 13 Podestplätze … Wahnsinn!!!“ (Christian Schröder)

„Alles geben - nichts nehmen“: Die Erste geht geschlossen voran

„Sicher und sauber auf der Überholspur“

TSV positioniert sich eindeutig mit neuem Präventionskonzept

Wer kann sich vor den immer wieder auftauchenden Schlagzeilen und Geschichten rund um das unangenehme Thema „Sexuelle Gewalt“ verschließen?

Wer erinnert sich nicht an die Aufdeckung des flächendeckenden und von Staatsseite geforderten und geförderten Dopings im russischen Sportsystem vor wenigen Monaten?

Schneller, höher, weiter - ja, das wollen wir auch - UND NICHT UM JEDEN PREIS.

Wir wollen den Kindern und Jugendlichen im TSV Heimaterde die Möglichkeit bieten, freudvoll und eben auch sicher und sauber Badminton zu spielen - egal auf welcher Ebene.

Dazu haben wir uns zum einen auf den Weg gemacht, uns dem Qualitätsbündnis des Landessportbundes NRW „Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt - Schweigen schützt die Falschen“ anzuschließen. Zum anderen haben wir eine intensive Zusammenarbeit mit der NADA (Nationale Anti-Doping-Agentur) begonnen.

Unsere transparenten Strukturen, unsere Offenheit und unsere guten Netzwerke bilden bereits eine sehr gut Basis für beide dieser wichtigen Präventionskonzepte. Einige Kriterien erfüllen wir schon sehr lange und selbstverständlich. Jeder Trainer und jeder Verantwortliche legt uns, bevor er in die Arbeit einsteigt, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor, und ebenso unterzeichnen schon geraume Zeit alle den Ehrenkodex des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund).

In Zukunft werden wir zu beiden Themen verschiedene Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten sowie gezielte Präventionsmaßnahmen für unsere Kinder, unsere Jugendlichen, alle Eltern, Betreuer und Trainer nutzen, sowie die weiteren Vorschläge und Auflagen sowohl der NADA als auch des LSB umsetzen.

Den Auftakt bildet der NADA-Informationsstand, der bei den Westdeutschen Meisterschaften im Januar uns und auch all unseren Besuchern zwei Tage lang zur Verfügung stehen wird. Fest geplant sind bereits ein Workshop und ein Vortrag zum Thema Doping und im Laufe des Jahres wollen wir gern die Theaterpädagogische Werkstatt mit ihrem Präventionsstück für Kinder von acht bis 12 Jahren „Anne, Tore sind wir stark“ zu uns einladen.

„Wir sind uns der Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sehr bewusst.“ (Benjamin Kölsch)

Die „Kleinen“ werden groß

Die ersten Kinder, mit denen der TSV vor gut sieben Jahren in sein Projekt „Heimaterde auf der Überholspur“ eingestiegen ist, sind inzwischen ganz schön groß geworden und immer noch mit großer Begeisterung dabei.

Tim, Julian, Leon, Luis, Jill - alles Namen fast der ersten Stunde - seit einiger Zeit ergänzt von Mark und Julie schlagen inzwischen in der U17 auf.

Teil des Konzeptes ist die allmähliche Integration der Jugendlichen in die Seniorenmannschaften. Zu diesem Zweck gibt es seit dieser Saison ganz gezielt ein gemeinsames Training für die Gruppe der ambitionierten Jugendlichen mit den Senioren unter Anleitung von namhaften Trainern wie den (ehemaligen) Nationalspielerinnen Kira Kattenbeck oder Johanna Goliszewski.

Zu diesem Bausteins im Gesamtkonzept gehörte auch der geplante Aufstieg der ersten Mannschaft in die Landesliga in der letzten Saison und eine entsprechende Verstärkung, damit in den kommenden Jahren auch noch der ein oder andere Aufstieg mehr möglich wird, um den Jugendlichen langfristig adäquate Mannschaften in ihrem Heimatverein bieten zu können.

Und bereits in dieser Saison gab es die bisher ersten und sehr erfolgreichen Einsätze in den Seniorenmannschaften für Leon, Julian, Luis und Julie.

Westdeutsche Meisterschaften

19 Talente des TSV werden die Farben des Vereins bei den Westdeutschen Meisterschaften vor heimischer Kulisse mit insgesamt 38 Starts in Einzel, Doppel und Mixed vertreten. Dabei werden Jule, Sara, Nikola, Cara, Selin, Bjarne, Dean und Robin jeweils in allen drei Disziplinen aufschlagen. Und in diesen Tagen wird vielleicht noch der ein oder andere in das erlesene Feld der besten Spieler in NRW nachrücken.

Einladung für Philipp

Kurz vor Weihnachten flatterte bei Philipp die Einladung von Bundestrainer Dirk Nötzel zum Sichtungslehrgang in Hannover für das „U13-Talentteam Deutschland“ ins Haus. Der TSV drückt Philipp ganz fest die Daumen und ist schon jetzt stolz auf ihn.

Stadtmeisterschaften

Mit elf Titeln, zehn zweiten Plätzen und zwölf Drittplatzierten war der TSV der mit Abstand erfolgreichste Verein bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften und hatte die meisten strahlenden Gesichter in seinen Reihen.

47 Starts bei der BVE

Der TSV-Nachwuchs ging bei den diesjährigen Bezirksvorentscheidungen 47 (!) Mal in den Altersklassen U11 bis U17 an den Start - die letzte Möglichkeit noch eines der begehrten Tickets für die Westdeutschen Meisterschaften zu ergattern. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen; am Ende hieß es 15 weitere Qualifikationen für das DBV-Talentnest, das damit auf insgesamt 38 Starts kommen wird.

Cara zur Nachwuchsspielerin des Jahres gekürt

Seit drei Jahren küren die Verantwortlichen des TSV den besten Nachwuchsspieler oder die beste Nachwuchsspielerin eines jeden Jahres.

In diesem Jahr fiel die Entscheidung nicht besonders schwer - zu eindeutig waren die diesjährigen Erfolge der elfjährigen Cara.

So liest sich ihre Erfolgsbilanz 2016: Nominierung für das U13-Talentteam Deutschland, Nominierung für einen gemeinsamen Lehrgang mit den besten Nachwuchssportlern aus Frankreich und das Länderspiel gegen eben diese Nation, Auswahl für das Deutschland-Team für den „Danish-Junior-Cup“, Einladung zum Acht-Nationen-Lehrgang, Nominierung für das NRW-Auswahlteam und Gewinn des Gruppenpokals, Platz zwei im Doppel, Platz drei im Mixed bei den „Danish-Open“, zweimal Platz acht bei den DBV-Einzelranglisten, Platz zwölf im Mixed,

Dean, Cara und Benny mit Smashy

Bronzemedaille bei den Westdeutschen Meisterschaften im Einzel und Doppel, Platz vier im Einzel und Doppel beim German Masters Finale, Silber beim Young Masters Finale ....

Den begehrten Pokal übergab Benjamin Kölsch gemeinsam mit Dean, der als Westdeutscher Meister und mit zahlreichen weiteren Erfolgen im Jahr zuvor als bester Nachwuchsspieler des Jahres ausgezeichnet worden war.

TSV testet neues Racket der Firma Oliver

- Schläger mit Microship eröffnet ganz neue Möglichkeiten -

Steve Drew mit der App

Der Chip unbemerkt im Schläger—die App im Handy und dann braucht es nicht mehr viel, denn es gibt wenig, das Schläger und App nicht gemeinsam analysieren. Technische Details werden ebenso ausgewertet wie Schlaggeschwindigkeiten oder der Kalorienverbrauch. Und wer möchte, kann sich auch direkt die nächste Trainingseinheit von seinem Smartphone planen lassen.

Während eines Trainings an einem ganz normalen Samstag stellte Steve Drew allen Interessierten über mehrere Stunden geduldig diesen neuen Wunderschläger der Firma Oliver vor. Jeder, der wollte, durfte ihn eine Zeit lang ausprobieren. Schnell entwickelte sich unter allen Beteiligten - egal, ob ganz klein und neu im Geschäft oder ganz groß und langjährig erfahren - ein Wettkampf um den schnellsten Smash. Einige waren völlig überrascht, was sie drauf haben, andere waren erstaunt, dass deutlich Jüngere und Schmächtigere schneller smashen können als sie selbst... Sollte Technik doch eine entscheidende Rolle spielen?

Der Oliver-Mitarbeiter stets umringt von den Jüngsten

Am Ende waren sich alle einig: dieser Blick in die Zukunft hat richtig Spaß gemacht.

„Young-Master-Youngster“ auf dem Vormarsch

Drei Turniere der diesjährigen “Young Masters-Serie” sind gespielt, und die TSV-Youngster sind ganz vorne mit dabei. Refrath, Gelsenkirchen, und Bonn hießen die bisherigen Stationen, die die jüngsten Turnierspielerinnen und -spieler in großer Zahl angefahren haben.

Lisa, Julita, Mika, Niklas, Shreya, Ella und Johanna liegen in der aktuellen Rangliste ihres Jahrganges jeweils unter den ersten sechs Kindern. Sollten sie einen dieser Plätze bei den noch verbleibenden beiden Turnieren in Wesel und Leverkusen erfolgreich verteidigen - und die Chancen stehen gut - sind sie nächstes Jahr im Mai beim großen “Young Masters-Finale 2017” in Gelsenkirchen dabei.

Bei dieser offiziellen Sichtungsserie des Badminton-Landesverbandes behaupteten sich bisher mit guten Plätzen im Mittelfeld Lea, Lilli, Anna, Jan, Tom, Fabian, Jana, Moritz, Tobias und Maya .

Der TSV drückt allen fest die Daumen und wünscht ganz viel Spaß bei den weiteren Wettkämpfen.

U11-Spieler Niklas und Mika

“Toll, dass inzwischen so viele Kinder so viel Spaß an den Turnieren und besonders auch an dieser Serie haben. Ihre Freude, ihre Emotionen vor Ort mitzuerleben und zu begleiten, ist jedes mal wieder großartig.” (Christian Schröder)

Gewinn von zwei Förderpreisen in zwei Monaten

Auszeichnungen für das Pilotprojekt der Juniortrainer und das Gesamtkonzept

Mit großer Freude erfuhren die Verantwortlichen des TSV Heimaterde nach mehreren Monaten Höchstspannung, dass das Konzept „Juniortrainer auf der Überholspur— integratives Coaching im ersten Trainerjahr“ zu den ausgezeichneten Projekten des Landessportbundes NRW gehört.

Kirsten Maghon und Christian Schröder zusammen mit Smashy und Vertretern der Volksbank bei der feierlichen Übergabe des Förderpreises.

Der Landessportbund hatte eine Förderprämie von insgesamt 100000 Euro ausgesetzt für innovative Projekte zum Thema „Potentiale erkennen - Talente fördern - Leistung ermöglichen“ . Unser Programm konnte zunächst den Badminton Landesverband und danach die Verantwortlichen im LSB voll überzeugen, so dass wir eine Prämie in Höhe von 2500,00 Euro stolz in Empfang nehmen durften.

Nur knapp zwei Monate später prämierte auch die Volksbank Rhein Ruhr den TSV Heimaterde. Um diesen Förderpreis hatte sich die Badmintonabteilung mit ihrem seit 2009 immer erfolgreicher werdenden Gesamtkonzept „Heimaterde auf der Überholspur“ beworben. Auch hier entschied die Jury, die sich aus zahlreichen Mitgliederräten zusammensetzt, dass das DBV-Talentnest mit 1000,00 Euro absolut förderungswürdig ist.

„Wir freuen uns sehr, dass wir zunehmend mehr auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und unsere intensive Arbeit eine solche Anerkennung findet.“ (Benjamin Kölsch)

TSV Heimaterde Mülheim

Wir sind davon überzeugt, gute und erfolgreiche Arbeit zu leisten — immer mit Blick auf unsere Werte

Wertschätzung

Offenheit

Transparenz

Sonst würden wir nicht so viel Herzblut hineinstecken…

Wenn auch Sie überzeugt sind von der Qualität unseres ehrenamtlichen Engagement, zögern Sie nicht, uns auch weiterhin zu unterstützen.

Wir freuen uns über jede Spende.

TSV Heimaterde 1925 e.V.
IBAN: DE69362500000359751001
BIC: SPMHDE3EXXX (Mülheim Ruhr)

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Spende für die Badmintonabteilung“ an.

TSV kann noch mehr als Badminton

- Viel Spaß beim Quetschtest im Autohaus Boden -

Zur Eröffnung des neuen Autohauses Boden in Essen-Werden hatte die Firma einen so genannten Quetschtest ausgeschrieben. Diese Möglichkeit, auch auf engstem Raum ihre Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen, ließen sich die Senioren des TSV nicht nehmen. Bei Live-Berichterstattung von Radio Essen quetschten sich in Rekordzeit 18 erwachsene Menschen des TSV in einen Mazda, verwiesen damit alle anderen Teams auf die Ränge und nahmen die 500,00 Euro Siegprämie in Empfang. Auf die Frage, wie es war, gab es eine einhellige Antwort: „Voll, warm und eng!“

TSV Heimaterde Mülheim

Christian Schröder
Adolfstraße 93
45468 Mülheim

0176 - 93644399
christian.schroeder@tsv-heimaterde.de

www.tsv-heimaterde.de/badminton

Heimaterde
auf der Überholspur